

## Rudolf Voderholzer zum 78. Bischof von Regensburg ernannt



Papst Benedikt XVI. hat am 6. Dezember 2012 den Münchner Diözesanpriester und Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät Trier Dr. Rudolf Voderholzer zum neuen Bischof von Regensburg ernannt. Die Diözese ist hochofrenet über die Ernennung und dankt dem Heiligen Vater für diese Entscheidung.

Das ganze Bistum heißt den neuen Oberhirten von Herzen willkommen. Die Gläubigen beten um Gottes Segen für sein bischöfliches Wirken. Die Seligen und Heiligen des Bistums, besonders die Bistumspatrone Wolfgang, Emmeram und Erhard, mögen ihm fürbittende Wegbegleiter in seinem bischöflichen Dienst sein. Das Bistum dankt dem Heiligen Vater Papst Benedikt XVI. für die Ernennung eines neuen Oberhirten, nachdem die Kathedra des heiligen Wolfgang durch die Bestellung des bisherigen Bischofs Dr. Gerhard Ludwig Müller zum Erzbischof

und Präfekten der Kongregation für die Glaubenslehre am 2. Juli 2012 vakant geworden war.

Mit Dr. Rudolf Voderholzer kommt ein erfahrener Seelsorger und renommierter Theologe, der das Wirken seines Vorgängers Erzbischof Gerhard Ludwig Müller auf dem Bischofsstuhl des heiligen Wolfgang verantwortungsvoll weiterführen wird. Im Jahr der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils 1962 trat Bischof Dr. Rudolf Graber sein Amt als Bischof von Regensburg an. Im „Jahr des Glaubens“ anlässlich des 50. Jahrestages der Konzileröffnung beginnt nun Bischof Rudolf Voderholzer den Dienst als Oberhirte der Diözese Regensburg.

Der ernannte Bischof kam 1959 in München zur Welt. 1987 wurde er in Freising von Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter zum Priester geweiht und wirkte fünf Jahre als Kaplan in Haar, Traunreuth und Zorneding. An der Ludwig-Maximilians-Universität promovierte er im Fach Dogmatik bei Professor Dr. Gerhard Ludwig Müller, an dessen Lehrstuhl er acht Jahre als Assistent wirkte. 2004 wurde er habilitiert. Nach einem Jahr als Dozent in Fribourg (Schweiz) lehrt Dr. Rudolf Voderholzer seit 2005 als ordentlicher Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Theologischen Fakultät Trier. Gleichzeitig ist er Pfarrseelsorger in Sankt Nikolaus in Kasel bei Trier. Vielen in Regensburg ist er bereits bekannt, nachdem ihn 2008 der damalige Bischof Gerhard Ludwig Müller zum Gründungsdirektor für das „Institut Papst Benedikt XVI.“ in Regensburg ernannt hatte. Nicht wenige erlebten dort Rudolf Voderholzer als freundlichen Gastgeber, der Besuchergruppen aus Verbänden und Pfarrgemeinden durch das Institut und durch das Papsthaus in Pentling führte und ihnen die beeindruckende Theologie des Heiligen Vaters erschloss.

Wir sind dankbar für sein Ja, mit dem er der Entscheidung des Heiligen Vaters gefolgt ist. Der Termin seiner Bischofsweihe und Amtseinführung wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Aber schon jetzt lade ich alle Priester, Diakone, Ordensleute und Laien, die kirchlichen Gremien und Verbände der ganzen Diözese zur Mitfeier dieses festlichen Tages ein. Die Feier der Bischofsweihe soll ein Zeugnis des gemeinsamen Glaubens an Christus den Ewigen Hohenpriester eine Bekundung der Einheit des Bistums und ein Zeichen der Treue und Verbundenheit zum neuen Oberhirten sein.